

am 21. Mai
Nein
zur Halbierung

Nein zum Musikschul-Abbau!

Die Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen gefährdet den Zugang zur musikalischen Bildung und die Chancengleichheit. Sie führt zu massiv höheren Schulgebühren und entzieht den Luzerner Musikformationen gut ausgebildeten Nachwuchs.

Das aktive Musizieren an Musikschulen ist Teil einer ganzheitlichen Bildung. Alle Kinder und Jugendlichen sollen, unabhängig von ihrem Wohnort und dem Einkommen der Eltern, von diesem Bildungsangebot gleichberechtigt profitieren können. Die Halbierung der Kantonsbeiträge an die kommunalen Musikschulen gefährdet den Zugang zur musikalischen Bildung und die Chancengleichheit. Die geplante Kürzung um 175 Franken pro Kind belastet Familien und Gemeinden.

Nein
zum Abbau

Abbau stoppen!

Nein
zum Abbau

Zum ersten Mal seit Einführung der Steuerstrategie kann sich die Luzerner Bevölkerung zu deren Folgen äussern. Leistungsabbau, Zwangsferien und höhere Schulgebühren gehen zu Lasten der künftigen Generationen. Wir wollen einen lebenswerten Kanton. Kultur und Bildung sind wichtige Bestandteile der Lebensqualität in Luzern. Wir fordern eine Musikschule für alle und sagen **Nein** zur Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung.

Nein
zum Abbau

Nein

**Nein zu höheren Musikschulgebühren für Familien!
Nein zum Angriff auf die gelebte Musikkultur im Kanton!
Nein zu noch mehr Abbau bei der Bildung!**

www.musikschulreferendum.ch



Luzerner Allianz für Lebensqualität
Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML)
Musiklehrerinnen- und Musiklehrerverein Kanton Luzern (MLV)
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband Zentralschweiz (SMPV)
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband (LKBV)
Verband Personal öffentlicher Dienste (VPOD)

Musikschule für alle – Abstimmung vom 21. Mai 2017

Stimmen Sie **Nein** zum Abbau bei der Bildung.

Danke für Ihre Unterstützung.



21. Mai 2017
Nein
zur Halbierung

**Musikschul-
Abbau?**

Nein
zum Abbau

Nein
zum Abbau

Nein
zum Abbau

Nein
zum Abbau

«Die Weiterführung der Finanzpartnerschaft des Kantons, der Gemeinden und der Eltern wie 2010 gesetzlich verankert, sichert den Zugang zur musikalischen Bildung in guter Qualität für alle Luzerner Kinder und Jugendliche.»

Christine Bouvard Marty
Präsidentin Verband Musikschulen Schweiz, Gemeindepräsidentin (CVP), Schüpfheim



«Musik und Bildung sind ein Grundkapital unserer Gesellschaft. Eine Investition in unsere Zukunft, die man nicht kaputtsparen darf.»

Michael Kaufmann, Luzern
Direktor Hochschule Luzern-Musik



«Der Musikunterricht gehört zu einer ganzheitlichen Bildung. Alle Kinder sollen unabhängig von den Finanzen der Eltern einen Zugang zur Musikschule haben.»

Annamarie Bürkli
Präsidentin Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband LLV, Menzberg



«Kinder und Jugendliche, die ein Instrument erlernen, tragen in späteren Jahren zum kulturellen Leben in Gemeinde und Gesellschaft bei. Die Musikschulen bieten das Fundament dazu. Sparübungen sind hier verfehlt, zumal sie auch Musiklehrpersonen die existenzielle Grundlage entziehen würden.»

Claudia Muff, Ruswil
Akkordeonistin



«Nein zu Bildungsabbau. Nein zu Kostenabwälzung durch den Kanton an Gemeinden und Eltern.»

Susanne Truttmann
Kantonsrätin SP, Emmen



«Eine starke Musikschule gehört zum Grundangebot einer Gemeinde.»

Martin Merki
Stadtrat/Sozialdirektor (FDP), Luzern



«Musik ist Urbedürfnis und Bestandteil unseres Lebens. Sie verbindet das Individuum mit der Gesellschaft und knüpft Kontakte unter den Kulturen.»

Franz Grimm
Präsident VML, Sursee



«Nein zum Abbau auf Kosten der Lehrpersonen, der Eltern und der Kinder.»

Urban Sager
Präsident VPOD Luzern
Kantonsrat SP, Luzern



«Die Chance auf Musikunterricht vom Einkommen der Eltern abhängig zu machen, wäre ein absolut tragischer Rückschritt!»

Heidi Happy
Musikerin, Luzern



«Ohne die Musikschule wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin. Zuerst weckte sie die Freude an der Musik. Dann ermöglichte sie mir die Bildung der Stimme bei den besten Lehrpersonen zu bezahlbaren Preisen.»

Marco Kunz
Musiker, Mauensee



Ich bin von Herzen dankbar für die Unterstützung meiner Eltern in meinem Werdegang zum Musiker, ermöglicht durch bezahlbare Bildungsangebote. Seit vielen Jahren darf ich auch Jugendliche aus der kantonalen Blasmusikszene fördern und begleiten. Ich erlebe, wie sie musikalisch und menschlich zu Persönlichkeiten reifen, Teamgeist lernen und praktizieren, voller Hingabe und Begeisterung musikalische Ereignisse kreieren, damit ihr Umfeld und sich selbst nachhaltig prägen. Es wäre absolut unfair gegenüber kommender Generationen, ihnen diese Lebensschule und Erlebnisse aufgrund kurzfristiger Sparmassnahmen nicht mehr zu ermöglichen.

Patrick Ottiger, Trompeter,
Dirigent, Pädagoge,
Luzern



«Nein zu höheren Musikschulgebühren – nein zu einer Steuerpolitik, die Firmen entlastet und Familien belastet.»

Michael Töngi
Kantonsrat Grüne, Kriens



«Musik gehört für mich zu den Grundnahrungsmitteln der Seele.»

Frölein Da Capo
Musikerin, Willisau

